

Informationen zu Ihrer OP

Vorstationäre Aufnahme (im Stationsbereich HN 3D):

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Narkosegespräch (Anästhesie-Sprechstunde):

Wo?: 1. OG neben der Eigenblutspende

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Aufnahme auf Station zur geplanten OP:

Station: _____

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Bitte zur Aufnahme bereithalten:

- Einweisungsschein
- Chipkarte
- Aktuelle Medikationsliste

Klinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Telefon: (0 36 95) 64-63 71

Fax: (0 36 95) 64-63 72

Klinikum Bad Salzungen GmbH

Lindigallee 3

36433 Bad Salzungen

Telefon: (0 36 95) 64-0 (Zentrale)

Fax: (0 36 95) 64-10 02

Internet: www.klinikum-badsalzungen.de

Klinikum 
Bad Salzungen

Klinik für
Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde



Entfernung der Gaumenmandel

Informationen zum Behandlungs-
ablauf bei Tonsillektomie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist in Absprache mit unseren Ärzten eine Entfernung der Gaumenmandel (Tonsillektomie), gegebenenfalls mit zusätzlicher Entfernung der Rachenmandel (Adenotomie) vorgesehen.

In dieser Broschüre haben wir wichtige Informationen zu Ihrem individuellen Weg innerhalb unserer Behandlungsabläufe zusammengestellt. Sie zeichnet somit den von Ihnen und uns gemeinsam zu beschreitenden Pfad von der Sprechstunde über die stationäre Aufnahme sowie die Operation und anschließende Versorgung bis hin zur Entlassung auf. Nach dem Lesen wissen Sie, welche Abläufe wir in welcher Reihenfolge für Sie geplant haben und welche Mitarbeiter für Ihre Versorgung zuständig sein werden.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte jederzeit vertrauensvoll an unser Personal!

Behandlungsablauf Gaumenmandelentfernung

Für die Anmeldung zur Operation benötigen Sie eine Einweisung von Ihrem Hausarzt oder einem Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, bei Kindern eine Einweisung vom Kinderarzt.

Vorstationärer Aufnahmetag

Sie melden sich in der zentralen Patientenaufnahme zur vorstationären Aufnahme an und begeben sich anschließend auf Station HN 3D. In der Aufnahmesprechstunde der Klinik wird Ihnen von einem Arzt der genaue Ablauf der Operation erläutert.

Für die vorstationären Untersuchungen müssen Sie nicht nüchtern sein.

Es folgen Laboruntersuchungen. Bei Ohrproblemen wird eventuell zusätzlich ein Hörtest durchgeführt. Bei über 65-jährigen Patienten oder medizinischer Erfordernis wird zusätzlich ein EKG erstellt, bei über 75-jährigen Patienten wird der Brustkorb (Lunge) geröntgt. Ihre vom Hausarzt verordneten Medikamente nehmen Sie während des Aufenthaltes nach vorheriger Rücksprache mit den behandelnden Ärzten, wie gewohnt ein. Blutverdünnende Medikamente wurden bereits pausiert.

In einem Gespräch mit dem Anästhesisten werden die möglichen Narkosearten besprochen und die für Sie geeignete ausgewählt. Nach Abschluss aller Voruntersuchungen können Sie nach Hause gehen. Am Abend vor der Operation ist Ihnen das Essen bis 22.00 Uhr gestattet, Trinken dürfen Sie bis 24.00 Uhr (Kleinkinder dürfen bis 04.00 Uhr noch etwas trinken).

Operationstag

Begeben Sie sich bitte termingerecht auf die vereinbarte Station. Dort werden Sie vom Pflegepersonal über die Abläufe informiert

und in Ihr Patientenzimmer gebracht. Bei Notwendigkeit werden Ihnen zur Thrombosevorbeugung Antithrombosedrumpfe angepasst und eine Spritze verabreicht. Vor der Operation erhalten Sie ein Beruhigungsmittel und OP-Kleidung. Schmuck und Zahnprothesen legen Sie bitte ab, Make up und Nagellack entfernen Sie bitte. Während der Operation wird Ihnen eine Venenverweilkanüle gelegt, die in der Regel am 4. Tag nach der Operation wieder entfernt wird. Nach der Operation werden Sie noch einige Zeit im Aufwachraum umsorgt, bevor Sie in Ihr Zimmer auf Station gebracht werden. Sie erhalten eine Eiskrawatte um den Hals, die eine abschwellende Wirkung hat und einer möglichen Nachblutung vorbeugen soll. Sie werden vom Arzt auf mögliche Nachblutungen untersucht. Sollten Sie zwischenzeitlich Blut ausspucken oder herunterschlucken, informieren Sie bitte unverzüglich das Personal. Das Aufstehen zur Toilettenbenutzung ist möglich, vorsichtshalber jedoch zunächst nur in Begleitung unseres Pflegepersonals, bzw. Kinder mit ihren Begleitpersonen. Sobald möglich, dürfen Sie schluckweise Tee trinken, abends dürfen Sie flüssige Kost zu sich nehmen. Sollte eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr nicht möglich sein, werden wir Ihnen zusätzliche Flüssigkeit per Infusion über die Venenverweilkanüle zuführen. Sie erhalten Schmerzmittel über die Venenverweilkanüle, Kinder erhalten zur Schmerzstillung einen entsprechenden Saft oder Zäpfchen.

Informieren Sie uns bitte jederzeit, wenn Sie bzw. Ihr Kind Schmerzen haben sollten. Wir werden die Medikamente individuell auf Ihre Schmerzen anpassen!

Nachsorge, 1. bis 6. Tag nach der Operation

Der Mundrachen wird täglich untersucht. Bei Bedarf werden Antibiotika oder Infusionen verordnet und die Thromboseprophylaxe fortgesetzt. Die Schmerzmedikation wird angepasst.

Die Kost wird schrittweise aufgebaut über flüssige zur breiigen und weichen Kost. Sie dürfen Speiseeis essen (Empfehlung: keine Nüsse, kein Fruchteis). Ihre Mobilisierung und Körperpflege findet mit Hilfe des Personals statt. Am 6. Tag nach der Operation wird voraussichtlich Ihre Entlassung stattfinden, wenn es Ihr Allgemeinbefinden und Ihr Untersuchungsbefund zulassen. Bevor Sie entlassen werden, findet eine nochmalige ärztliche Untersuchung statt.

Während des Entlassungsgesprächs werden wichtige Informationen und Hinweise mit Ihnen besprochen. Hierzu erhalten Sie ein Merkblatt.

Noch ein spezielles Anliegen...

Bitte füllen Sie im Vorfeld Ihrer Entlassung unseren Patientenfragebogen aus. Ihre Antworten helfen uns dabei, den Aufenthalt künftiger Patienten noch angenehmer zu gestalten.